**Zeitschrift:** Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

**Herausgeber:** Elektro-Homöopathisches Institut Genf

**Band:** 6 (1896)

Heft: 8

Rubrik: Thierheilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kur soll nicht plötzlich ind auf einmal, sondern nur nach und nach ausgesetzt oder besendet werden.

Ich ersuche inständig alle diejenigen, welche sich um die Kinderpflege interessiren, mein Mittel gegen die Athrepsie im gegebenen Falle anzuwenden; sie werden dadurch ein über jede Erwartung glückliches Resultat erzielen. Bei der Befanntmachung dieser Behandlung verfolge ich feinen andern Zweck als den der Menschensliebe.

Nehmen Sie, mein lieber Herr Sauter, den Ausdruck meiner Hochachtung und aufrichtigen Ergebenheit freundlich entgegen. Ihr

Bignaud, Pfarrer.

# Thierheilungen.

Champ-St-Père (Vendée), 30. Juni 1896,

Herrn Sauter,

Direftor des eleftro-homoopathischen Institutes.

Sehr geehrter Herr!

Grlauben Sie mir heute das Vergnügen, Ihnen einige interessante Fälle aus meiner thierärztlichen elektroshomöopathischen Praxis mitzutheilen.

Nr. 1, 1. Mai 1896. **Agalarie** (Milch= mangel), **Marasmus** bei einem Mutterschwein, Eigenthum des Herrn Ganbard, Champ=St= Bere.

Ein mageres und ausgezehrtes Mutterschwein war in Folge der Geburt mehrerer Schweinchen in den Zustand eines völligen Marasmus gestommen und gab keine Milch. Die kleinen Schweinchen waren deshalb natürlich auch in sehr elendem Zustande.

Behandlung: 15 Körner C in 400 Gramm Waffer und 100 Gramm Wein, in 10 Dosen zu vertheilen, täglich 3 Dosen zu geben,

"Sehr gutes Resultat."

Nr. 2, 1. Mai. Atute Lungenentzündung bei einem Schaf bes Hirten Rourron in Aines.

Behandlung: F + P + S, von jedem 2 Körner in 125 Gramm Wasser, wovon viertelstündlich 1 Kasseelöffel.

"Bollständige Heilung."

Nr. 3, 3. Mai. **Afute Lungenentzündung** bei einem Schwein, Eigenthum des Herrn Boreil in Bonnetière.

Behandlung: 1 P + 1 F + 2 S in 150 Gramm Wasser, wovon viertelstündlich 1 Kasseelöffel.

Nach dieser ersten Verordnung befindet sich das Schwein schon viel besser, aber die Athenung bleibt noch sehr erschwert. — Verordnet 4 S + 2 F + 2 P in 250 Gramm Wasser, stündlich 1 Eßlöffel.

"Bollständige Heilung", ohne die gewöhnlichen Senfteige.

Nr. 4. Atute Lungenentzündung bei einem jungen, erwachsenen Schweine, dem Herrn Vinet in Champ-St-Pere angehörend.

"Vollständige Heilung", ohne blasenziehende Pflaster.

Nr. 5. **Mastitis** (Milchdrusenentzundung) bei einem Schwein von Herrn Bloneau in Aines.

Bei diesem Mutterschweine waren die meisten Milchdriffen entzündet und geschwolsen, namentlich aber die der rechten Seite.

Behandlung: 24 Körner A in 125 Gramm Waffer, stündlich 1 Eglöffel.

"Gutes Resultat."

Nr. 6, 11. Mai. **Akute Lungenentzündung** bei einer Kuh des Herrn Desbois in St. Vineux. Am 11. Mai zeigte die Kuh die Symptome einer afuten Entzündung der Athmungsorgane.

Behandlung: 10 P + 10 F + 10 S in 125 Gramm Wasser, in 10 Dosen abzustheilen und stündlich 1 Dose in ½ Liter blutzreinigendem Thee zu geben. — Absolute Diät. In Folge dieser Berordnung geht es der Kuhschon besser; der Appetit stellt sich wieder ein und das Wiederfauen auch. Die vollständige Heilung ersolgte rasch.

Mr. 7. Pica (Krankhafte Eglust) bei einem Mutterschwein.

Behandlung: 4 S in 125 Gramm Waffer, wovon täglich 3 Löffel.

"Befriedigendes Resultat."

Nr. 8. Steifigkeit und Weißsluß bei einer Ruh des Herrn Nothe in Amarié.

Behandlung: P + F + S von jedem 10 Körner in 125 Gramm Wasser in 5 Dosen zu vertheilen; am ersten Tage wurden davon 3 Dosen abgegeben, die übrigen 2 am solgens den Morgen.

"Befriedigendes Refultat."

Nr. 9. Afute Lungenentzündung bei einem jungen Schwein bes Herrn Rotin in Noailles.

Behandlung;  $5~\mathrm{P}+1~\mathrm{S}$  in  $100~\mathrm{Gramm}$  Waffer, wovon täglich  $3-4~\mathrm{Raffeelöffel}$ .

"Befriedigendes Resultat."

Nr. 10. Ugalaxie und schlechte Milch bei 2 Kühen des Herrn Rennaud in Toblier.

Habe heute 2 Kühe gesehen, welche zu wenig und schlechte Milch gaben.

Behandlung: 60 Körner A + 40 Körner S in 450 Gramm Wasser und 50 Gramm Kamillentinftur, 3 mal täglich 1 Kuhlössel in 1/2 Liter Salzwasser.

Die Milchabsonderung wurde bald hergestellt und die Milch wurde wieder gut.

Wollen Sie, Herr Sauter, meine achtungsvollen Grüße freundlich entgegennehmen.

Dannis, Thierargt.

## Verschiedenes.

### Villa Paracelfia.

Unsere Kuranstalt zählt gegenwärtig unter ihren Gästen Seine Excellenz Hassan Dhemil Pascha, Generallientenant und Flügeladzudant Seiner Majestät des Sultans des türkischen Reiches. Der General, der zum Zwecke einer Kur in die "Paracelsia" gefommen, ist persönslich nicht nur ein eifriger Anhänger unseres Systems, sondern auch ein sehr gewandter Praktiker, was die glücklichen Kuren beweisen, die er in Konstantinopel schon gemacht. Seine hohe Stellung und sein persönlicher Verdienst haben sehr viel zur Verbreitung der Elektro-Homöopathie in Konstantinopel beigetragen, wo sie in den höchsten Kreisen der Gesellschaft gesbührend geschätzt und angewendet wird.

Wieder ein Opfer des Serums. Dr. Luigi Billa, Hilfsarzt am Mailander Institut für Serumtherapie, stellte feit einiger Zeit Berfuche mit einem Blutserum an, das die Rotkrankheit der Pferde heilen sollte. Hierbei widerfuhr ihm vor etwa einem Monat das Mikaeschick, sich mit ber Spritze zu stechen, aus der er furz vorher einem als Versuchsthier dienenden Kaninchen das Rotgift injiziert hatte. Einige Tage hindurch verspürte Dr. Villa feinerlei üble Folgen von dem Stiche. Dann aber stellte sich heraus, daß der Bedauernswerthe vom Rote ergriffen fei. Die berühmtesten Merzte Italiens wetteiferten, um ben jungen Gelehrten zu retten, aber alle Mühe blieb vergebens. Um 18. Juni erlag Dr. Villa der schrecklichen Rrantheit. Er zählte erft 28 Jahre und war feit fechs Monaten verheiratet.

(Aneipp=Blätter.)